

Reihe
BODY TERRITORIES [Lab & Lecture]

veranstaltet von Monica Gomis / Kulturreferat München

Laboratory XIV

Working out
human relations /
Choreographing
the moment

Künstlerwerkstatt

München,
21. - 23. Juni 2013



Working out human relations / Choreographing the moment

__ Laboratory XIV

PROGRAMM

21. Juni 2013, 19:00 Uhr - i-camp **VORTRAG (öffentlich)**

von Lilia Mestre (BE) und Davis Freeman (Random Scream, BE) - in englischer Sprache!

21. – 23. Juni 2013, ganztägig - i-camp **WORKSHOP (nicht-öffentlich)**

In ihrem Workshop möchten Lilia Mestre und Davis Freeman Gruppenkonstellationen untersuchen, mit ihnen experimentieren und Methoden entwickeln, mittels derer im Rahmen gemeinsam ausgeführter Bewegungen die individuellen Besonderheiten und Dynamiken der Tanzenden dennoch gewahrt werden können.

Für Lilia Mestre ist der Theaterraum ein Ort, an dem die Workshop-Teilnehmer für einen Moment leben, den anderen Teilnehmern begegnen und sich mit ihnen auseinandersetzen können. Übungen auf Basis der Social Dreaming Matrix und andere Körperarbeitstechniken bilden den gemeinsamen Ausgangspunkt für weitere Experimente. Die Workshop-Teilnehmer besetzen temporär Orte und Räume und entwickeln spontane Choreographien.

Davis Freeman konzentriert sich in seiner Improvisationsarbeit auf die Frage, was es bedeutet, in der heutigen Welt zu leben. Zeitungsartikel, Filme, Fernsehsendungen, Bücher, imaginäre Welten und eigene Erlebnisse dienen als Inspiration für Bewegungen, die wiederum in Texte einfließen. Durch die Konzeption und Vorbereitung von Live-Improvisationen entwickeln die Teilnehmer Strategien, auf der Bühne zu agieren, dabei aber das Schauspielen zu vermeiden.

Der Workshop beinhaltet Bewegungs-, Stimm- und Textarbeit. Die Vormittage dienen der Erforschung verschiedener Trainingsmethoden, die Nachmittage der gemeinsamen Improvisation. Im Verlauf des Workshops soll eine große Bandbreite von Ausdrucksmöglichkeiten entwickelt und eine temporäre Gemeinschaft geformt werden.

23. Juni 2013, 19:00 Uhr - i-camp **SHOWING (öffentlich)**

Monica Gomis, Lilia Mestre, Davis Freeman und die Teilnehmer präsentieren die Ergebnisse des vorangegangenen Workshops in Theorie und Praxis.

REIHE BODY TERRITORIES (LAB & LECTURE)

Mit ‚Laboratory & Lecture‘ entwickelt Monica Gomis seit 2007 eine neue Forschungsmethode, die verstärkt Körperwissen und Emotionen in intellektuelle Prozesse und Konzepte integriert.

Dabei soll eine Balance zwischen intellektuellen und körperlichen Vorgehensweisen hergestellt werden. Die Zusammenarbeit verschiedener Disziplinen befruchtet und bereichert die jeweils andere Gattung.

Durch die Teilnahme an Laboratory & Lecture können sich Wissenschaftler künstlerischer Erkenntnisse bedienen, um ihre Forschung über Emotionen und Körperwahrnehmung weiterzuentwickeln. Die Münchner Performer- und Tanzszene wird durch dieses neue Konzept angeregt, ebenso ein intensiver Austausch mit Theoretikern und Experten verschiedener Sparten etabliert.

‘BODY TERRITORIES‘ findet in Kooperation mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München und mit freundlicher Unterstützung durch i-camp/ neues theater münchen statt. Monica Gomis ist Mitglied der Tanztendenz München e.V.

Monica Gomis absolvierte zunächst eine klassische Ballettausbildung. Während eines New York-Aufenthaltes studierte sie „Authentic Movement“ am Laban Institute. Es folgten Zusammenarbeiten mit den Choreografen Trisha Brown, David Zambrano, Micha Purucker, Stefan Dreher, Ludger Orlok, Jan Ritsema, Hooman Sharifi, Marten Spanberg und Martin Nachbar (u.a.).

2002 erhielt sie ein Tanzstipendium der Stadt München, während dessen sie sich mit den Arbeiten von Xavier LeRoy, Jan Ritsema und Cristine De Smedt auseinander setzte. Ihr choreografisches Debüt Dilo, aber sag es besser 2mal, can you say it again? entstand 2004. Es folgten zahlreiche weitere Eigenproduktionen, u.a. Questioning Questions? (2005), Holy heels (2006), Hermanas - Gomis & Stucky (2007), A Woman with a Plan (2009) und Catching a Big Fish (2010). Mit ihren Stücken ist Monica Gomis auch auf Festivals wie Les lignes du corps in Valenciennes (Frankreich), dem Alcoi Tanzfestival (Spanien) und der IKB – 10. Internationalen Künstlerbegegnung (St. Gallen, Schweiz) vertreten.

In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Stadt München entwickelte sie 2007 die international besetzte Reihe Body Territories, die sich mit den Schnittstellen von Tanz und Wissenschaft beschäftigt (Teilnehmer u.a.: Natalie Le Core, Miguel Pereira, Katja Schneider, Pirkko Husemann, DD Dorvillier, Thomas Lehmen). 2003 erhielt sie einen 3-monatigen Lehrauftrag an der Korean National University of Arts in Seoul, Korea. Zudem wirkte sie wiederholt als Darstellerin und Bewegungscoach an Theaterprojekten mit (u.a. Lost, Bist Du noch da?).

www.monicagomis.com

Lilia Mestre (*1968) ist eine portugiesische Performancekünstlerin. Sie lebt und arbeitet in Brüssel. In ihren Arbeiten benützt sie choreographische Tools/ Mittel/ Instrumente, um den „sozialen Körper“ zu untersuchen. Besondere Aufmerksamkeit widmet sie der Wirkung aller Dinge und hat bereits mit den Techniken der Assemblage, Notationen und intersubjektiven Set-ups gearbeitet. Lilia Mestre arbeitete u.a. mit Vera Mantero, Hans Van den Broeck, Christine de Smedt, Davis Freeman, Martin Nachbar, Carlos Pez, Kate Machintosh, Mette Edvardsen und Marcos Simões. Seit 2006 ist sie Dramaturgin und Koordinatorin des Bains Connective Art Labors in Brüssel. Aktuell ist sie zudem als a.pass-Mentorin (advanced performance and scenography studies, Brüssel) tätig.

http://www.mokum.be/en/artist/Lilia_Mestre___Marcos_Simoes.html

Davis Freeman (1969) ist ein Performancekünstler, der u.a. mit Forced Entertainment (Bloody Mess, The World in Pictures), Meg Stuart (Built to Last, Highway 101, Alibi), Stephan Pucher (Kirschgarten, Snapshots) und den Superamas (Big 2, Big 3, Empire) zusammen gearbeitet hat. Parallel dazu erarbeitet er seit 2001 auch eigene Stücke, die häufig als politisches Theater oder Doku-Performances bezeichnet werden. Aktuell ist er mit seinen Stücken Investment, 7 Promises und Expanding Energy auf Tour, wirkt in Meg Stuarts aktuellem Stück Built to Last mit und entwickelt eine Talkshow, die 2014 auf Sendung gehen soll.

<http://randomscream.be/site/index.php/about/davis-freeman>

Information

Datum: 21. – 23. Juni 2013

Ort: i-camp / München | www.i-camp.de

Zeitplan: Workshop vom 21. – 23. Juni, täglich von 11 Uhr bis 18 Uhr. Vortrag am 21.6., 19 Uhr. Showing am 23.6., 19 Uhr

Teilnehmer: max. 12 Künstler, die sich mit dem Thema beschäftigen möchten oder sich bereits damit befassen.

Ende der Bewerbungsfrist: Montag, 3. Juni 2013

Bewerbung: Mit kurzem künstlerischen CV und einem Motivationsbrief an mgomis@gmx.de

Gebühr: kostenlos

Lab XIV: „Working out human relations / Choreographing the moment“

In der 14. Ausgabe der Body-Territories-Reihe, die von der in München lebenden Choreografin Monica Gomis veranstaltet wird, werden die Teilnehmer des Labs unter Leitung von Lilia Mestre und Davis Freeman Gruppenkonstellationen entwickeln im Rahmen derer die individuellen Besonderheiten und Dynamiken der Teilnehmer berücksichtigt bleiben.

Gäste: Lilia Mestre, Davis Freeman

Jedes LAB ist in 3 Module unterteilt:

Part 1 - Körperarbeit und Entwicklung verschiedener Improvisations-Methoden auf Basis des theoretischen Inputs der Wissenschaftler.

Part 2 - Von Übungen und Improvisationen zur Performance.

Part 3 - Theoretischer Teil: Sammlung der Ergebnisse der Körperarbeit, Lectures & Diskussionsclub, Showing.

Bildnachweis: Davis Freeman (S.1), Philippe Asselin (S. 2/ 3/ 4). Layout: Knoll PR